



East Windsor.

K. S. von Knebel's

literarischer Nachlaß

und

Briefwechsel.

Herausgegeben

von

K. A. Varnhagen von Ense

und

Th. Mundt.

Mit Königlich Württembergischem Privilegium.

Erster Band.

Mit Knebel's Bildniß.

Zweite unveränderte Ausgabe.

Leipzig,

Gebrüder Reichenbach.

1840.

V o r w o r t.

Die Redactoren der Knebel'schen Schriften unterzogen sich der Herausgabe derselben im Auftrage Seiner Excellenz des Herrn Geheimen Staatsministers von Altenstein, der aus dankbar anzuerkennender Pietät gegen seinen verewigten Freund Knebel die erste Anregung dazu gab, diese literarische Hinterlassenschaft eines der edelsten Geister in einer geordneten Gestalt zu veröffentlichen.

Von eigenen Schriften Knebel's erscheinen in diesem Nachlaß hauptsächlich die Gedichte und seine literarischen und philosophischen Aufsätze, vermischten Skizzen und Tagebuchsblätter, da die Aufnahme seiner größeren Übersetzungen, die selbständige Werke für sich bilden, und unter denen die des Lucrez erst vor Kurzem in einer neuen Auflage ins Publikum gekommen, hier nicht thunlich schien. Die Gedichte sind, obwohl nur in einer sehr spärlichen und strengen Auswahl, aus den handschriftlichen Papieren vervollständigt, und die in den früheren kleinen Sammlungen bereits gedruckten nach einem Exemplar des Verfassers, in dem sich mehrere Änderungen an den Rand geschrieben fanden, verbessert worden. Knebel's Gedichte durften um so weniger hier fehlen, da sie als Ausdruck einer der liebenswürdigsten Seiten seiner Persönlichkeit,

und vielen gemüthansprechenden Eigenschaften, so manche Beiträge zu seiner Characterschilderung enthalten.

Die gewichtigste Partie des Knebel'schen Nachlasses nimmt sein reichhaltiger und vielseitiger Briefwechsel ein, welcher bereits in diesem ersten Bande beginnt und den unmittelbar nachfolgenden zweiten noch ganz anfüllen wird. Für die gütige und bereitwillige Mittheilung mehrerer von Knebel selbst geschriebenen Briefe gebührt einigen seiner Correspondenten hier ein öffentlicher Dank, namentlich dem Herrn Hofrath Böttiger in Dresden, der eine besonders anerkennenswerthe Gefälligkeit dabei an den Tag gelegt hat.

Berlin, den 12. Juni 1835.

Inhalt des ersten Bandes.

	Seite
Vorwort	—
K. L. von Knebel's Leben.	III
Knebel's Gedichte.	
I. Hymnen.	
An die Sonne	3
An Selene	5
An die Erde	7
An den Geist der Natur. Fragment.	10
Zum Schlusse der Jahreszeiten, von Thomson	12
II. Elegieen.	
Die Stunden	19
Philomela in Tiefurt	20
Die Wälder	22
Der Hügel	24
Adrastea	26
Die Wege des Lebens	27
An der Quelle der Elm	29
Herders Tod	31